

Curriculum Deutsch Sek I (G 9)

des



Vestisches
Gymnasium
Kirchhellen

Jahrgangsstufe 9

Allgemeines zur Erläuterung:

Das vorliegende hausinterne Curriculum Sek I (G 9) des VGK basiert auf den kompetenzorientierten Unterrichtsvorgaben für das Fach Deutsch im verkürzten Bildungsgang der Sekundarstufe I. Die Kernlehrpläne geben an, welche **Kompetenzen** für die vier verschiedenen Bereiche des Deutschunterrichts - *Sprechen Zuhören, Schreiben und Lesen* - **am Ende der Erprobungsstufe bzw. der Sekundarstufe I** erreicht werden sollen.

- Anzumerken ist, dass die **Reihenfolge der einzelnen Unterrichtsvorhaben** innerhalb der Schuljahre **überwiegend nicht verbindlich** ist.
- Durch den **Fettdruck (in Blau)** wird angegeben, welche der Methoden, die innerhalb der Unterrichtsreihen obligatorisch eingeführt werden, **Teil des Methoden-Spiralcurriculums (MethSpCurr) der Schule** (vgl. auf der Homepage ‚*Unterricht > Fächer- und Lernangebot > Methodenspiralcurriculum‘* oder ‚*VGK von A-Z > Methoden-Spiralcurriculum‘*) sind. Diese Methoden sind nach ihrer Einführung **in die entsprechende Liste im Klassenbuch** einzutragen.
- Durch den **Kursivdruck (in Grün)** werden die offiziellen Kompetenzerwartungen an einigen Stellen durch schulinterne Schwerpunkte der unterrichtlichen Arbeit und Absprachen ergänzt.
- Die angegebenen Materialien zur **Binnendifferenzierung** sind allen Fachkolleginnen und –kollegen in Ordnern oder im Deutschbuch zugänglich.
- Angaben zu den **eingeführten Schulbüchern** sowie zu vereinbarten **Grundlagen der Leistungsanforderungen und -bewertung** etc. finden sich auf der Homepage.
- Aus folgenden **schriftlichen Aufgabentypen** wurde für die **Klassenarbeiten der Jahrgangsstufe 9** ausgewählt:

Aufgabentyp 1 Erzählendes Schreiben	Aufgabentyp 2 Informierendes Schreiben	Aufgabentyp 3 Argumentierendes Schreiben	Aufgabentyp 4 Analysierendes Schreiben	Aufgabentyp 5 Überarbeitendes Schreiben	Aufgabentyp 6 Produktionsorientiertes Schreiben
	auf der Basis von Materialien (ggf. einschließlich Materialauswahl und -sichtung) einen informativen Text verfassen	eine (ggf. auch textbasierte) Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen (ggf. unter Einbeziehung anderer Texte)	a) einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text analysieren und interpretieren	Überarbeitendes Schreiben - einen Text überarbeiten und ggf. die vorgenommenen Textänderungen begründen	
			b) durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln und ggf. vergleichen, Textaussagen deuten und ggf. abschließend bewerten; einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text analysieren und interpretieren		produktionsorientiert zu Texten schreiben (ggf. mit Reflexionsaufgabe)
<i>Schreiben</i>			<i>Medien</i>	<i>sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion</i>	<i>produktionsorientiertes Schreiben</i>

Schulinternes Curriculum Deutsch Klasse 9

Jgst. 9

1. Halbjahr

Materialien:

Deutschbuch 9,

- Kap. 9 (ab S.219)



Individuelle Förderung:

- Fit in ... – Ein Gedicht interpretieren (S.189ff.)

Geschlechtersensibler Unterricht: -

Leistungsüberprüfung:

Typ 4a: Analysierendes Schreiben

- einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text analysieren und interpretieren

Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben

- Texte nach Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen

**Themenfelder/
Schwerpunkte:**
**Minne, Love, Amour, Aşk ...
Liebeslyrik interpretieren**

Methoden:

Schwerpunkt: Inhaltsfeld Sprache

(Konkretisierung des Kompetenzbereiches Reflexion über Sprache)

- komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u.a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern (u.a. sprachliche Signale von Beeinflussung),
- Sprachvarietäten und stilistische Merkmale von Texten auf Wort-, Satz- und Textebene in ihrer Wirkung beurteilen.

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können im Bereich...

Produktion

- Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten analysieren
- Verfahren zur Planung, Gestaltung und Überarbeitung eigener Texte unterscheiden und einsetzen
- Fremdheitserfahrungen beim Lesen literarischer Texte identifizieren und mögliche Gründe (kulturell-, sozial-, gender-, historisch-bedingt) erläutern
- eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen
- Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen

Rezeption

- Verfahren der Textuntersuchung zielgerichtet einsetzen
- sprachliche Darstellungsstrategien in Texten untersuchen
- fachliche Gegenstände aus persönlicher und gesellschaftlicher Perspektive beurteilen
- komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u.a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern (u.a. sprachliche Signale von Beeinflussung)
- semantische Unterschiede zwischen Sprachen aufzeigen (Übersetzungsvergleich, Denotationen, Konnotationen)
- in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen (u.a. Epochenbezug, historisch-gesellschaftlicher Kontext, biografischer Bezug, Textgenrespezifika) – zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln
- Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt bei der Analyse von epischen, lyrischen und dramatischen Texten sachgerecht erläutern
- zunehmend selbstständig literarische Texte aspektgeleitet miteinander vergleichen (u.a. Motiv- und Themenverwandtschaft, Kontextbezüge)
- ihr Verständnis eines literarischen Textes in verschiedenen Formen produktiver Gestaltung darstellen und die eigenen Entscheidungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und medialer Form im Hinblick auf den Ausgangstext begründen
- audiovisuelle Texte analysieren (u.a. Videoclip) und genretypische Gestaltungsmittel erläutern
- schriftliche und mündliche Texte zusammenfassen

Fächerübergreifende / außerunterrichtliche Kooperation, z.B.:

Schulinternes Curriculum Deutsch Klasse 9

Jgst. 9, 1. Halbjahr

Materialien:

Deutschbuch 9,

- Kap. 3 (ab S.69ff.)



Individuelle Förderung:

- Fit in ... Erörtern im Anschluss an einen Sachtext (S.94.)
- Testet euch! – Argumentieren und überzeugen (S.80 ff.)

Binnendifferenzierung:

Medienkompetenzen und ihre Umsetzung:

- 5.2 Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen.
- 5.3 Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen

Leistungsüberprüfung:

schriftlicher Aufgabentyp 3: eine (ggf. auch textbasierte) Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen (ggf. unter Einbeziehung anderer Texte)

schriftlicher Aufgabentyp 5: Überarbeitendes Schreiben - einen Text überarbeiten und ggf. die vorgenommenen Textänderungen begründen

Themenfelder/ Schwerpunkte: Körperkult und Rollenbilder? - Diskutieren und Erörtern

Methoden:

- verschiedene Gesprächsformen praktizieren, z. B. Streitgespräche, Diskussionen, Debatten vorbereiten und durchführen
- Gesprächsformen: Moderieren, Leiten, Beobachten, Reflektieren
- **Protokolle erstellen (Ergebnis- und Verlaufprotokoll)**

Schwerpunkt: Inhaltsfeld Sprache

- selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit)
- Sprachtraining (S. 93)

Fächerübergreifende / außerunterrichtliche Kooperation: ggf. Politik

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können im Bereich ...

Rezeption

- in Gesprächssituationen aktiv zuhören und Sprechabsichten identifizieren,
- Gehörtes und Gelesenes zusammenfassen und sachgerecht dokumentieren,
- in Sprechsituationen Sach- und Beziehungsebene unterscheiden und für misslingende Kommunikation Korrekturmöglichkeiten erläutern,
- beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – in privaten und beruflichen Kommunikationssituationen – reflektieren und das eigene Kommunikationsverhalten der Intention anpassen,
- Gesprächsverläufe beschreiben und Gesprächsstrategien identifizieren
- schriftliche und mündliche Texte zusammenfassen,
- sprachliche Darstellungsstrategien in Texten untersuchen.

Produktion

- schriftliche sowie mündliche Texte adressatengerecht und funktional gestalten,
- eigene Positionen schriftlich sowie mündlich adressatengerecht und situationsangemessen in Auseinandersetzung mit anderen Positionen begründen,
- in eigenen Gesprächsbeiträgen auf andere beziehen.
- in Kommunikationssituationen passende Sprachregister auswählen und eigene Beiträge situations- und adressatengerecht vortragen.
- dem Diskussionsstand angemessene eigene Redebeiträge formulieren.
- die Rollenanforderungen in Gesprächsform (u.a. Debatte, kooperative Arbeitsformen, Gruppendiskussion) untersuchen und verschiedene Rollen (teilnehmend, beobachtend, moderierend) übernehmen,
- Verfahren zur Planung, Gestaltung und Überarbeitung eigener Texte unterscheiden und einsetzen,
- die Möglichkeiten digitaler Textverarbeitung in Schreibprozessen zielgerichtet einsetzen,
- eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen,
- Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen,
- in heuristischen Schreibformen unterschiedliche Positionen zu einer fachlichen Fragestellung – auch unter Nutzung von sach- und fachspezifischen Informationen aus Texten – abwägen und ein eigenes Urteil begründen,
- Vorwissen, Haltungen und Interessen eines heterogenen Adressatenkreises einschätzen und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen,
- weitgehend selbstständig die Relevanz des Informationsgehalts von Sachtexten für eigene Schreibziele beurteilen sowie informierende, argumentierende und appellative Textfunktionen für eigene Darstellungsabsichten sach-, adressaten- und situationsgerecht einsetzen
- selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit).

Schulinternes Curriculum Deutsch Klasse 9

Jgst. 9

2. Halbjahr

Materialien:

Deutschbuch 9,

- Kap. 6 (ab S.141)



Individuelle Förderung:

- Fit in ... Eine Kurzgeschichte interpretieren (S.166ff.)

Binnendifferenzierung:

- Testet euch! – Eine Kurzgeschichte verstehen (S.159)

Fächerübergreifende / außerunterrichtliche Kooperation:

BSO-Kompetenz:

Leistungsüberprüfung:

schriftlicher Aufgabentyp 4a: Analysierendes Schreiben - einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text analysieren und interpretieren

Themenfelder / Schwerpunkte:

Menschen in Beziehungen – Kurzgeschichten erschließen

Methoden:

- Vorgehensweise aus Aufgabenstellungen herleiten
- Zitate in den eigenen Text integrieren

Schwerpunkt: Inhaltsfeld Sprache

(Konkretisierung des Kompetenzbereiches Reflexion über Sprache)

Orthographie: Rechtschreibstrategien, Zeichensetzung

- Richtig zitieren (S.158).
- selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit)
- adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (paraphrasieren, referieren, erklären, schlussfolgern, vergleichen, argumentieren, beurteilen)

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können im Bereich ...

Rezeption

- Verfahren der Textuntersuchung zielgerichtet einsetzen,
- schriftliche und mündliche Texte zusammenfassen,
- sprachliche Darstellungstrategien in Texten untersuchen,
- fachliche Gegenstände aus persönlicher und gesellschaftlicher Perspektive beurteilen,
- in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen (u.a. Epochenbezug, historisch-gesellschaftlicher Kontext, biografischer Bezug, Textgenrespezifika) – zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln,
- Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt bei der Analyse von epischen, lyrischen und dramatischen Texten sachgerecht erläutern,
- in literarischen Texten komplexe Handlungsstrukturen, die Entwicklung zentraler Konflikte, die Figurenkonstellationen sowie relevante Figurenmerkmale und Handlungsmotive identifizieren und zunehmend selbstständig erläutern,
- zunehmend selbstständig literarische Texte aspektgeleitet miteinander vergleichen (u.a. Motiv- und Themenverwandtschaft, Kontextbezüge),
- unterschiedliche Deutungen eines literarischen Textes miteinander vergleichen und Deutungsspielräume erläutern,
- ihr Verständnis eines literarischen Textes in verschiedenen Formen produktiver Gestaltung darstellen und die eigenen Entscheidungen zu Inhalt Gestaltungsweise und medialer Form im Hinblick auf den Ausgangstext begründen,
- ihren Gesamteindruck der ästhetischen Gestaltung eines medialen Produktes beschreiben und an Form-Inhalt-Bezügen begründen,
- in Sprechsituationen Sach- und Beziehungsebene unterscheiden und für misslingende Kommunikation Korrekturmöglichkeiten erläutern,
- beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen eines eigenen und fremden kommunikativen Handelns – in privaten und beruflichen Kommunikationssituationen – reflektieren und das eigene Kommunikationsverhalten der Intention anpassen,
- in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen (u.a. Epochenbezug, historisch-gesellschaftlicher Kontext, biografischer Bezug, Textgenrespezifika) – zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln

Produktion

- Quellen sinngetreu wiedergeben und korrekt zitieren,
- fachbezogene Sachverhalte schriftlich und mündlich mit einer zunehmend differenzierten Fachsprache erläutern
- sich im literarischen Gespräch über unterschiedliche Sichtweisen zu einem literarischen Text verständigen und ein Textverständnis unter Einbezug von eigenen und fremden Lesarten formulieren,
- Fremdheitserfahrungen beim Lesen literarischer Texte identifizieren und mögliche Gründe (kulturell-, sozial-, gender-, historisch-bedingt) erläutern,
- Grundregeln von korrekter Zitation und Varianten der Belegführung erläutern sowie verwendete Quellen konventionskonform dokumentieren,
- eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen,
- Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen.

Schulinternes Curriculum Deutsch Klasse 9

Jgst. 9

2. Halbjahr

Materialien:

- Ganzschrift (*Andora, Besuch der alten Dame*)
- Kap. 8 (ab S.191)

Individuelle Förderung:

- Fit in ... Eine Dramenszene interpretieren (S. 215ff.)

Binnendifferenzierung:

- Fordern und Fördern – Eine Dramenszene erschließen (S.174f.)

Geschlechtersensibler Unterricht:

Fächerübergreifende / außerunterrichtliche Kooperation:

BSO-Kompetenz:

Leistungsüberprüfung:

Typ 4a: Analysierendes Schreiben

- einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text analysieren und interpretieren

Typ 5: Überarbeitendes Schreiben

einen Text überarbeiten und ggf. die vorgenommenen Textänderungen begründen

Themenfelder / Schwerpunkte: Ein modernes Drama untersuchen

Methoden:

- Teile eines Drehbuchs entwerfen und evtl. im eigenen Spiel erproben;
- Inszenierung einer Szene
- Rollenspiel

Schwerpunkt: Inhaltsfeld Sprache

(Konkretisierung des Kompetenzbereiches Reflexion über Sprache)

- adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (paraphrasieren, referieren, erklären, schlussfolgern, vergleichen, argumentieren, beurteilen)
- selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit)

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können im Bereich ...

Rezeption

- Verfahren der Textuntersuchung zielgerichtet einsetzen,
- sprachliche Darstellungsstrategien in Texten untersuchen,
- fachliche Gegenstände aus persönlicher und gesellschaftlicher Perspektive beurteilen,
- in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen (u.a. Epochenbezug, historisch-gesellschaftlicher Kontext, biografischer Bezug, Textgenrespezifika) – zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln,
- in literarischen Texten komplexe Handlungsstrukturen, die Entwicklung zentraler Konflikte, die Figurenkonstellationen sowie relevante Figurenmerkmale und Handlungsmotive identifizieren und zunehmend selbstständig erläutern,
- ihr Verständnis eines literarischen Textes in verschiedenen Formen produktiver Gestaltung darstellen und die eigenen Entscheidungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und medialer Form im Hinblick auf den Ausgangstext begründen,
- ihren Gesamteindruck der ästhetischen Gestaltung eines medialen Produktes beschreiben und an Form-Inhalt-Bezügen begründen,
- schriftliche und mündliche Texte zusammenfassen,
- sprachliche Darstellungsstrategien in Texten untersuchen,
- in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen (u.a. Epochenbezug, historisch-gesellschaftlicher Kontext, biografischer Bezug, Textgenrespezifika) – zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln,
- Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt bei der Analyse von epischen, lyrischen und dramatischen Texten sachgerecht erläutern,
- in literarischen Texten komplexe Handlungsstrukturen, die Entwicklung zentraler Konflikte, die Figurenkonstellationen sowie relevante Figurenmerkmale und Handlungsmotive identifizieren und zunehmend selbstständig erläutern,
- die eigene Perspektive auf durch literarische Texte vermittelte,
- Weltdeutungen textbezogen erläutern.

Produktion

- Verfahren zur Planung, Gestaltung und Überarbeitung eigener Texte unterscheiden und einsetzen,
- Quellen sinngetreu wiedergeben und korrekt zitieren,
- fachbezogene Sachverhalte schriftlich und mündlich mit einer zunehmend differenzierten Fachsprache erläutern,
- eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen,
- Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen,
- Texte unter Nutzung der spezifischen Möglichkeiten digitalen Schreibens verfassen und überarbeiten.